

3. Vierteljahr / Woche 14.09. – 20.09.2014

12 / Niemand kann entkommen!

Tod und Auferstehung | Tod und Auferstehung

➤ Zielgedanke

Jesus hat den Tod besiegt und schenkt seinen Nachfolgern ewiges Leben.

➤ Einstieg

Alternative 1

Spiel den Trailer ein von [Das Beste kommt zum Schluss](#)

Frage: Wer kennt diesen Film? Was denkt ihr darüber? Könnt ihr verstehen, dass die beiden Alten noch einmal so richtig einen draufmachen, bevor sie sterben?

Wie würdet ihr das handhaben?

Ziel: *Lockerer Gespräch über das Thema „Tod“*

Alternative 2

Lies folgendes Gedicht von Ludwig Uhland vor:

„Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flücht'ger Gast im Erdenland;
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.“

Frage anschließend nach spontanen Eindrücken.

Ziel: *Lyrisches Annähern an das Thema „Tod“*

➤ Thema

• Der Tod

- Was bedeutet der Satz „Der Tod ist für jeden da“? Was fällt euch dazu ein?
- Wer von euch war schon einmal bei einer atheistischen Beerdigung? Wo liegen die Unterschiede zu einer christlichen Beerdigung?
- Wer weiß, wie **Moslems** (auch [hier](#), [hier](#)) über den Tod denken und wie eine Bestattung aussieht?
- Wie ist es bei **den Buddhisten**?
- Bei den **Hindus**?

• Unser Glaube

- Lest den **26. Glaubenspunkt** der Siebenten-Tags-Adventisten und sprecht darüber: Was ist euch aufgefallen? Was ist euch neu? Wo sind Fragen?
- Lest **Johannes 11,25**. Was bedeutet diese Aussage für euch?
- Welche anderen christlichen Lehren wären sinnlos, wenn es keine Auferstehung gäbe? Warum? Lest dazu **1. Korinther 15,14–20**.
- Wie stellt ihr euch den Zustand der Toten vor?
- Lest dazu, was Jesus sagte in **Johannes 11,11–14**. Was dachten die Jünger und was sagte Jesus eigentlich?
- Welche zwei Arten von Auferstehung wird es geben, wenn Jesus wiederkommt? (siehe Infos der Jugendseite) Ist euch dieses Konzept klar oder habt ihr Fragen dazu?
- Was ist nötig, damit man von Jesus zum Leben und nicht zum Tod auferweckt wird?
- Welche Gefühle weckt die Gewissheit in euch, dass ihr gläubige Menschen, die gestorben sind, einmal wiedersehen werdet?
- Wie ist das mit denen, von denen ihr nicht wisst, ob sie an Jesus geglaubt haben?

➤ Ausklang

Hört/Seht euch das Lied [Until Jesus comes again](#) an, in dem der Text in Gebärdensprache verdeutlicht wird. Könnt ihr nachempfinden, wie es sein wird, wenn Jesus wiederkommt?

Oder Besinnung:

Drucke folgende Bilder aus: [Bild 1](#) – [Bild 2](#) – [Bild 3](#). Lege sie der Gruppe in dieser Reihenfolge nacheinander vor (lass die vorhergehenden Bilder liegen). Tragt eure Gedanken als Brainstorming zusammen und schreibt sie auf einen großen Bogen Papier.

Danke zum Abschluss Jesus, dass er für uns gestorben ist und uns so Hoffnung und Leben gibt.

3. Vierteljahr / Woche 14.09. – 20.09.2014

12 / Niemand kann entkommen!

Tod und Auferstehung | Tod und Auferstehung

➤ Fokus

Jesus hat den Tod besiegt und schenkt seinen Nachfolgern ewiges Leben.

➤ Bibel

- Johannes 11,25

➤ Infos

Jesus beschäftigte sich auf der Erde auch mit dem Tod und lehrte seine Jünger dadurch, wie sie damit umgehen konnten. „Es ist erstaunlich: Nichts ist so gewiss wie der Tod – und doch gibt es nichts, das wir Menschen so nachhaltig ignorieren, so geschickt verdrängen und mit allen denkbaren Mitteln bekämpfen. Obwohl wir um die Unerbittlichkeit von Sterben und Tod wissen, setzen wir alles daran, diesen unausweichlichen Prozess so lange wie möglich hinauszuzögern, eines Tages vielleicht sogar ganz zu überwinden.“ (Anmerkungen zu den Glaubenspunkten der Siebenten-Tags-Adventisten)

Niemand weiß, was passiert, wenn ein Mensch stirbt. Es gibt jedoch viele Theorien. Einige sehen die verstorbenen Menschen im Himmel, andere im Fegefeuer, wieder andere denken, die Seele des Menschen lebt unsichtbar weiter auf der Erde. Adventisten glauben durch das Studium der Bibel, dass der Tod wie ein Schlaf ist („Todesschlaf“), in dem man nichts weiß und aus dem Jesus die Menschen wieder auferweckt; seine Nachfolger zum ewigen Leben, die anderen zum ewigen Tod. So ist der Tod nur ein Zwischenstadium zwischen dem Erdenleben und dem Danach. Jesus hat den Tod besiegt. Seine eigene Auferstehung ist der Beleg dafür. Wer dies glaubt, für den ist der Tod sicher immer noch ein Schrecken, weil geliebte Menschen verabschiedet werden müssen, allerdings ist der Tod nie endgültig. Jeder wird auferstehen! Jeder entscheidet jedoch selbst, wo er sein will, wenn Jesus wiederkommt: Auf der Siegerseite, verbunden mit dem ewigen Leben – oder auf der Seite des ewigen Todes. Entscheidend dafür ist, ob man an Jesus glaubt oder nicht: „Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Leben; wer aber an den Sohn Gottes nicht glaubt, hat auch das Leben nicht.“ (1. Johannes 5,12; vgl. Johannes 5,24)

➤ Thema

• Der Tod

- Was weißt du von Theorien über den Tod? Informiere dich: Wie glaubten die Griechen? Die Römer? Was denkt man heute? (hier und hier)
- Hast du selbst schon geliebte Menschen durch den Tod verloren? Was hast du empfunden? Oder was würdest du vermutlich empfinden?
- Was ist so schmerzlich am Tod eines geliebten Menschen?
- Hast du schon Beerdigungen erlebt? Wie unterschiedlich können sie sein?

• Unser Glaube

Lies, was im 26. Glaubenspunkt der Siebenten-Tags-Adventisten über Auferstehung und Tod gesagt wird. Versuche, den Text mit deinen eigenen Worten wiederzugeben. – Was ist klar? Wo hast du Probleme?

- Was geht dir durch den Kopf, wenn du liest, dass der Tod ein Schlaf ist? Tröstet dich das? Verwirrt es dich?
- Lies Johannes 11,25. Glaubst du, dass es einen Unterschied bei der Trauer(bewältigung) macht, ob man Jesus glaubt, was er sagt oder nicht? Warum?

• Die Konsequenz

Überdenke folgende Konsequenzen, die sich aus unserem Verständnis des Todes als „Todesschlaf“ ergeben. Überlege, was das für dein Leben bedeutet:

1. Wenn der Tod eine Art Schlaf ist, wo niemand etwas weiß, dann gibt es auch keine Begegnung mit Toten.
2. Geister oder Untote gibt es nicht.
3. Folglich gibt es auch keine unsterbliche Seele, die irgendwo geläutert wird oder Strafen erleidet.
4. Man stirbt und das nächste, was man erlebt, ist die Wiederkunft von Jesus.
5. Ich kann selbst entscheiden, ob ich ewiges Leben haben möchte oder nicht: Jesus will durch seinen Tod mein Retter sein. Ich muss dies nur im Glauben annehmen.
6. Der Tod hat durch Jesus seinen Schrecken verloren.

Hör dir das Lied [The Great Day](#) an und stell dir vor wie es sein wird, wenn Jesus wiederkommt.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Sollten Christen anders trauern? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?